

SEEBLICK

| KW 10, 09.03.2018 | Amtliches Publikationsorgan Stadt Romanshorn, Gemeinde Salmsach

Theaterverein Salmsach lädt zur Premiere

Der Theaterverein Salmsach zeigt an den diesjährigen Aufführungen die Komödie «En fascht perfekte Ehemaa» von Jennifer Hülser. Die Premiere findet am Mittwoch, 14. März, um 20 Uhr in der Mehrzweckhalle Bergli in Salmsach statt.

Bereits seit 1982 führt der Theaterverein jeweils im Frühling ein Theaterstück in Salmsach auf. Es ist dem Verein besonders wichtig, die Zuschauer zum Lachen zu bringen. Dieses Jahr mit dem Dreiakter «En fascht perfekte Ehemaa» von Jennifer Hülser.

Wirrungen und Irrungen

Zum Inhalt: Peter Maurer macht im Haushalt keinen Finger krumm, alles bleibt an seiner Ehefrau Andrea hängen. Doch das ändert sich, als Andrea ihrem Göttergatten ein Ultimatum stellt. Entweder er lernt in ihren zwei Wochen Ferien einen Haushalt zu führen, oder sie verlässt ihn. Nicht ganz einfach für den Neu-Hausmann Peter. Nicht nur das Kochen, Bügeln und Waschen bringt ihn an seine Grenzen, auch seine Nachbarn Claudio und Diana sowie seine Schwiegermutter Käthy sind nicht gerade hilfreich. Zum Glück steht ihm sein guter Freund Christian mit gutgemeinten Ratschlägen zur Seite. Was eine Kammerjägerin in dem ganzen Geschehen macht und ob sich für Peter alles zum



Noch der letzte Schliff an den Proben, bevor es an der Premiere des neuen Stücks des Theatervereins Salmsach heisst: «Vorhang auf!»

Guten wendet, erfahren die Gäste an den Aufführungen.

Festwirtschaft und Kuchenbuffet

Dank des grossen Einsatzes aller Mitglieder kann der Verein an den Aufführungen nebst dem Theater auch eine Festwirtschaft mit warmen und kalten Speisen, ein feines Kuchenbuffet sowie eine Bar betreiben. Die

Festwirtschaft öffnet jeweils 1½ Stunden vor Aufführungsbeginn. Eine gute Gelegenheit, doch gleich das Nachtessen mit dem Theaterbesuch zu verbinden.

Premiere: Mittwoch, 14. März, 20 Uhr.

Weitere Aufführungen: Freitag, 16. März, 20 Uhr, Samstag, 17. März, 13.30 und 20 Uhr.

Fortsetzung auf Seite 3



HAPPY HOUR

Mittwoch - Sonntag
17.00 – 20.00 Uhr

Ihr Feierabendgetränk
in gemütlicher Atmosphäre

www.schlossromanshorn.ch
071 / 466 78 00 & 079 / 211 91 80

ANGST

Malerei & Gestaltung GmbH

Malerarbeiten | Tapezieren | Farbberatung
Schimmelbeseitigung | Renovationen

www.ihre-malerin.ch
Bahnhofstrasse 13 | Romanshorn | Tel.: 071 220 99 94

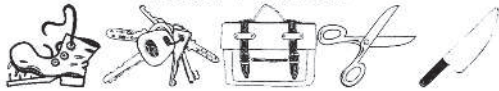
PANEM

Greg Galli's Gang
Jam-tastic!
Freitag 09.03.2018

FRIDAY
NIGHT
MUSIC

SCHUHPREPARATUR D.CAMELIA

ALTE LANDSTRASSE 17, ROMANSHORN
TEL.0714631037



- SCHUHPREPARATUREN
- SCHLÜSSELSERVICE
- LEDERREPARATUREN
- MESSER & SCHEREN SCHLEIFEN

20 JAHRE JUBILÄUMSAKTION

MÄRZ 1998 MÄRZ 2018

GUTSCHEIN 20% RABATT

01.-30. MÄRZ 2018 ERHALTEN SIE
20% RABATT AUF SÄMTLICHE SCHUHPREPARATUREN &
SCHLÜSSELKOPIEN

NUR MIT GUTSCHEIN GÜLTIG

ÖFFNUNGSZEITEN
DI. - FR. 08:30 Uhr - 12:00 Uhr & 13:30 Uhr - 18:30 Uhr
MO & SA GESCHLOSSEN

AUF JEDEN KUNDEN WARTET IM MÄRZ
EIN ÜBERRASCHUNGSGESCHENK!!

Breitenbach
natürliche gärten

Jetzt planen...

im Sommer Gartenträume geniessen



Breitenbach Gartenbau GmbH · 8590 Romanshorn
Fon 071 463 19 84 · www.breitenbach-gartenbau.ch



All-New Hyundai i30
und i30 Wagon.

All-New i30 5-Türer | All-New i30 Wagon
ab CHF 17 990.-¹ | ab CHF 19 190.-²



¹ 1.4 Pica, Abb.: 1.4 T-GDi Vertex ab CHF 32 800.-, - Normverbrauch gesamt (l/100 km, CO₂-Ausstoss aus Treibstoffbereitstellung 28 | 28 g/km, Energieeffizienz-Kat. E | E. - ² 1.4 Pica, Abb.: 1.6 CRDi (136 PS) Vertex ab CHF 37 100.-, - Normverbrauch gesamt (l/100 km, CO₂-Ausstoss aus Treibstoffbereitstellung 30 | 17 g/km, Energieeffizienz-Kategorie E | A. - Unverbindliche Nettopreisempfehlung (in CHF, inkl. 7.7% MwSt.). - Ø CH CO₂: 133 g/km. - Abbildung: Symbolbild.

Auf ausgewählte Lagerfahrzeuge bis CHF 8000.- BIG DEAL Prämie.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hyundai Center Romanshorn - Auto 1AG, Reckholdernstr. 65,
8590 Romanshorn, Telefon +41 71 466 60 40, romanshorn.hyundai.ch

PRO NAUTIK



pro-nautik.ch

BIG SEA

10. & 11. März 2018
4. Knotenpunkt mit Swiss Mocean.



Damit Sie auch morgen noch
kraftvoll lesen können.

SEEBLICK

Mittels eines Seeblick-
Inserats mit 6750 Haushalten
klar kommunizieren.

Mehr Infos unter
www.stroebele.ch/seeblick

Fortsetzung von Seite 1

Tickets gibt es im Vorverkauf unter Mobile 076 400 81 22 oder an der Abendkasse. Für die Aufführung am Samstagnachmittag findet kein Vorverkauf statt.

Zum Verein

Ein halbes Jahr vor den Aufführungen wird mit den Proben begonnen. Geprobt wird je-

weils am Montag und am Donnerstag. In den theaterfreien Monaten treffen sich die Mitglieder regelmässig, sei es für einen Tagesausflug oder einen Minigolfplausch. Highlight ist jeweils die dreitägige Theaterreise.

Weitere Infos:

theaterverein-salmsach.ch ●

Theaterverein Salmsach

«Medien mit Tiefgang unter Druck»

Der Film «Die Vierte Gewalt» und das Gespräch unter den Medienfachleuten im Kino Roxy zeigten den Druck auf, unter dem diese stehen – und dass die Zukunft nicht nur rosig ist.

Einblicke in vier Redaktionen und deren Arbeitsweisen: Das war der Anspruch des Films «Die Vierte Gewalt» von Dieter Fahrner, der im Kino Roxy vor zahlreichem Publikum gezeigt wurde. Vor dreieinhalb Jahren hatte Fahrner mit Filmen begonnen, 260 Stunden Material kam zusammen: «Im monatelangen Prozess für diesen Dokumentarfilm war für mich entscheidend, die Authentizität der Protagonisten in Bild und Wort festzuhalten. Und ich habe die Medienschaffenden – so wie diese es tagtäglich tun – beobachtet, ge- und befragt und auch hinterfragt.»

Haltung gefragt

Es geht um die Unabhängigkeit und die Qualität der Medien und des Journalismus, es geht um die Zukunft der Medienlandschaft – im Film wurden vier Redaktionen während ihrer Arbeit begleitet. In der anschliessenden Gesprächsrunde unter Moderation von Thomas Zuberbühler, Leiter Kommunikation Kanton St. Gallen, nah-

men Regisseur Dieter Fahrner, David Angst, Chefredaktor «Thurgauer Zeitung», und Radio-Journalistin Annina Mathis vom Regionaljournal Ostschweiz die im Film gesponnenen Fäden und Fragen dezidiert auf.

Zu viele und zu billige News

Qualitätsjournalismus brauche eine Grundhaltung, wie etwa «die Welt besser machen zu wollen», machte Angst klar. «Und so, wie es im Film gezeigt wird, wollen auch wir den Menschen nahekomen, wenn wir lokale und regionale Geschichten erzählen. Das hilft mit zur Sicherung der Qualität», sagten Chefredaktor und Radiojournalistin. Doch in der Informationsflut und den Nachrichten im Sekundentempo des Internets stellt sich die Frage: Welche Geschehnisse sind relevant und als solche erkennbar? Für den Filmemacher Fahrner gibt es heute schlicht zu viele und zu billige News – und der Druck, immer der Erste zu sein, vergrössert den finanziellen Druck noch einmal: Aus seiner Sicht sollen Massenmedien das Verbindende und das Gemeinsame fördern, letztlich auch das Positive der Welt aufzeigen. ●

Markus Bösch



Stimmig und passend zu aktuellen Diskussionen – der Film und das Gespräch dazu (v. l.): Dieter Fahrner, Thomas Zuberbühler, David Angst und Annina Mathis. Foto: Markus Bösch

Wir gratulieren

Am Freitag, 9. März, feiert **Lilly Dintheer** ihren 90. Geburtstag!

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft. ●

Stadtrat Romanshorn

«Seeblick» während der Osterzeit

Bitte beachten Sie, dass der «Seeblick» vor Ostern einen Tag früher erscheint und bereits am Gründonnerstag, 29. März, zugestellt wird.

Einsendeschluss für Texte in der Osterwoche ist deshalb bereits am Montagmorgen, 26. März, bis 8 Uhr, an:

beitraege@seeblick-romanshorn.ch).

Inserateschluss ist am Freitag, 23. März, um 14 Uhr.

Inserate für die Ausgabe nach Ostern, am Freitag, 6. April, müssen bis am Gründonnerstag, 29. März, 14 Uhr, aufgegeben werden auf inserate@seeblick-romanshorn.ch.

Einsendeschluss für Texte ist nach Ostern wie gewohnt am Dienstag (3. April), 8 Uhr. ●

Koordinationsstelle «Seeblick»

Impressum

Herausgeber

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50

Ämtliches Publikationsorgan von

- Stadt Romanshorn
- Gemeinde Salmsach
- Primarschulgemeinde Romanshorn
- Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheint jeden Freitag

Gratis in alle Romanshorne und Salmsacher Haushaltungen. Jahresabonnement übrige Schweiz: Fr. 100.–.

Abo-Bestellungen und Mutationen

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
inserate@seeblick-romanshorn.ch

Textbeiträge bis Dienstag, 8 Uhr

Koordinationsstelle Seeblick
c/o Ströbele Kommunikation, Telefon 071 466 40 56
beitraege@seeblick-romanshorn.ch

Inserate bis Montag, 14 Uhr

Ströbele Kommunikation, Telefon 071 466 70 50
inserate@seeblick-romanshorn.ch

*Von guten Mächten wunderbar geborgen
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.
Dietrich Bonhoeffer*

Abschied und Dank

Im hohen Alter hat nach kurzer Leidenszeit ein liebes Herz aufgehört zu schlagen.

Jakob Bühlmann

16. September 1916 bis 5. März 2018

Unser lieber Vater, Grossvater, Urgrossvater und Freund ist für immer eingeschlafen. Sein Tod macht uns traurig.

In stiller Trauer

Erich und Margrit Bühlmann-Fischer
Sibylle und Laurent Hug-Bühlmann
mit Jérôme
Sandra Bühlmann

Heinz und Grete Bühlmann-Rusch
Regula Hungerbühler
mit Sebastian und Magnus

Rosmarie und Rico Breitenmoser-Bühlmann
Christof Breitenmoser und Sara Helfenstein
mit Svea und Mayla
Fabian und Karin Breitenmoser-Hediger
mit Zoé und Nell

Ruth Diefenbacher-Bühlmann
Ralph und Andrea Diefenbacher-Schaad
Armin und Simone Stöcklin
mit Alexander, Robin und Eskarina

Trudi Lauster-Nüssli

Traueradresse:

Erich Bühlmann, Gartenstrasse 4D,
8280 Kreuzlingen

Die Abdankung findet am Mittwoch 14. März 2018,
um 11.00 Uhr, Abdankungshalle bei der
Evang. Kirche Romanshorn statt.

Öffentliche Planaufgabe

Stadt Romanshorn

Öffentliche Auflage

Gestützt auf §§ 32 ff. des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) wird gemäss Beschluss des Stadtrates Romanshorn vom 27. Februar 2018 die folgende Planungszone erlassen und nach §§ 29 ff. PBG öffentlich aufgelegt.

Planungszone Kreuzlingerstrasse für Mehrzweckhalle

(Parzellen Nrn. 824, 827, 3240 und Teilparzelle 828)

Diese planerische Massnahme dient der Sicherstellung möglicher Bauten und Anlagen im Entwicklungsschwerpunkt des Bildungs- und Bewegungscampus. Die Planungszone gilt für das im Situationsplan bezeichnete Gebiet und wird für die Dauer von 2 Jahren erlassen. Während der Geltungsdauer darf nichts unternommen werden, das den erwähnten Planungszweck beeinträchtigen könnte. Die Planungszone wird damit wirksam.

Auflagefrist: 9. März bis 28. März 2018

Auflageort: Bauverwaltung, Bankstrasse 6,
8590 Romanshorn
(während der Schalteröffnungszeiten)

Rechtsmittel: Wer durch die Planungszone berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der Auflagefrist beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn schriftlich und begründet Einsprache erheben. Die Einsprache hat einen Antrag zu enthalten.

Romanshorn, 05.03.2018

Bauverwaltung Romanshorn



Rosenaktion morgen Samstag

Zusammen mit Personen aus Kirchgemeinden, Schülern und Freiwilligen werden in der ganzen Schweiz am 10. März über 100 000 Max-Havelaar-Rosen zugunsten von Projekten gegen Hunger der Hilfswerke «Brot für alle», «Fastenopfer» und «Partner sein» verkauft.

Die Fair-Trade-Rosen stellt Coop vergünstigt zur Verfügung. Auch in Romanshorn sind die Rosen von 9 bis 13 Uhr (so lange es hat) zu haben: In

der Hubzel und an der Ecke Risenstrasse/Allee-Strasse werden sie angeboten. Neu gibt es zu jeder verkauften Rose einen Code, mit dem man zusätzlich eine virtuelle Rose verschenken kann. Der Code lässt sich mit der Gratis-App «Give a Rose» einlösen. Auch weitere digitale Rosen können so gekauft und verschenkt werden. Auch auf <https://sehen-und-handeln.ch/fuer-pfarren-und-kirchgemeinden/rosenaktion> ist die App verfügbar. Ob am Stil und duftend oder digital:

Jeder Verkauf macht dreifach Freude: Erstens, weil der Erlös dieses Jahr unter anderem Bauernfamilien in Entwicklungsländern unterstützt, damit sie ihr traditionelles Saatgut weiterentwickeln können und nicht von der Saatgutindustrie abhängig werden. Zweitens, weil die Rosen fair produzierte und gehandelte Produkte sind. Drittens, weil jede verschenkte Rose die Empfängerin oder den Empfänger glücklich macht. ●

Katholische Pfarrei St. Johannes



Planungszone für Kreuzlingerstrasse erlassen

Der Stadtrat hat anlässlich seiner letzten Sitzung eine Planungszone über die Parzellen 824, 827, 3240 und Teilparzelle 828 für die Planung Mehrzweckhalle erlassen. Mit dieser Massnahme möchte das Gremium sicherstellen, dass die baulichen Nutzungen der betroffenen Parzellen mit der Planung des Campus sowie einer allfälligen Mehrzweckhalle abgestimmt und weiter vorangebracht werden können. Ohne den Erlass einer Planungszone könnten basierend auf dem aktuell gültigen Zonenplan Projektierungen vorgenommen werden, die nicht mit den Planungsabsichten der Stadt übereinstimmen.

Der Raumbedarf für Turn- und Sportnutzungen sowie das Bedürfnis für einen städtischen Saal sind ausgewiesen und fanden in den verschiedenen kommunalen Planungsinstrumenten ihre Aufmerksamkeit. Der Kommunale Richtplan wie auch der revidierte Zonenplan sehen im Gebiet der vorgenannten Parzellen eine Zone für öffentliche Nutzungen sowie der entsprechenden Vorhaben (Sporthalle und Saal/Aula) vor.

Dem Stadtrat ist es ein Anliegen, den Bedürfnissen der Eigentümerschaft wie auch dem Interesse der Öffentlichkeit gerecht zu werden. Während der Dauer der Planungszone wird die Zusammenarbeit mit allen Betroffenen intensiviert, um das ausgeschiedene Gebiet einer optimalen Entwicklung zuzuführen.

Konstruktive Gesprächsrunde mit Detaillisten und Gastronomen

Am 1. März trafen sich rund 30 Detaillisten sowie Gastronomen und Vertreter der Stadt zur jährlich stattfindenden Gesprächsrunde in der Jugendherberge. Die Stadt informierte unter anderem über das weitere Vorgehen bezüglich der Verkehrsführung Innenstadt, befragte die Anwesenden zu ihren Feststellungen und diskutierte die gemachten Erfahrungen. Ein weiterer wichtiger Informationspunkt stellte die Vorstellung der erarbeiteten Leitlinien über die Nutzung des öffentlichen Raumes für Gastronomie sowie Warenauslage dar (weitere Informationen im folgenden Artikel).

Am Schluss nutzten die engagierten Dienstleister die Gelegenheit für den Austausch unter Gleichgesinnten und den Stadtvertretern.



Bild: Daniel Ammann

Sommer in der Hafenstadt – das heisst auch gesteigerte Nutzung des öffentlichen Raums. Für Detailisten und Gastronomen hat die Stadt nun Leitlinien erlassen, die bis Ende Jahr getestet werden.

Leitlinien-Testphase bis Ende Jahr

Bis Ende 2018 hat der Stadtrat Romanshorn als Testphase Leitlinien für den gesteigerten Gebrauch des öffentlichen Grundes in Kraft gesetzt.

Boulevardcafés, Warenauslagen, Werbeständer und Menschen, die sich im öffentlichen Raum bewegen, zeigen die Belebung einer Strasse oder eines Platzes. Der Stadtrat hat frühzeitig Ideen des Projekts „Begegnungsräume Romanshorn“ aufgenommen und setzt diese nun phasenweise um. Um die Sichtbarkeit des Zentrums zu verbessern und Aussengastronomie wie auch Warenauslagen überhaupt zu ermöglichen, mussten Leitlinien geschaffen werden. Dies schreibt übergeordnetes Recht des Kantons Thurgau vor.

Berücksichtigung der Bedürfnisse

Anwohner, Touristen, Geschäfte, Restaurants, Auto- und Fussgängerverkehr – sie alle haben Bedürfnisse und Anliegen, welche bei der Nutzung des öffentlichen Grundes berücksichtigt werden müssen. Die Sicherheit aller ist oberste Maxime und setzt individuellen Bedürfnissen Grenzen. Anwohner haben ein Anrecht auf Ruhezeiten, also wurde auch dies in die Leitlinien aufgenommen. Dass schliesslich auch der Strassenunterhalt gewährleistet sein muss, ist selbstverständlich und wird ebenfalls geregelt.

Die Gesuchstellenden werden individuell abgeholt und in Einzelgesprächen werden die Bedürfnisse besprochen und anschliessend bei Gutheissung eine entsprechende Bewilligung erteilt. Schliesslich ist der gesteigerte Gemeindegebrauch

kostenpflichtig und wird durch die Stadt jährlich in Rechnung gestellt. Im Jahr 2018 erfolgt die Bestandsaufnahme der Bedürfnisse mit Bewilligungserteilung ohne Gebühren. Ab 2019 erfolgt die definitive Umsetzung mit Verrechnung.

Anzeigetafel wird demontiert

Die Stadt Romanshorn verfügt seit einigen Jahren an drei Zufahrtstrassen über elektronische Anzeigetafeln. Bespielt von der örtlichen Touristinformation-Stelle vermitteln sie an den Ortseingängen Informationen rund um Events in der Stadt. Die Anzeigetafel an der Kreuzlingerstrasse muss nun in den nächsten Tagen wegen Bautätigkeiten der privaten Grundeigentümer weichen. Sie wird vom Werkhof demontiert und vorderhand zwischengelagert. Aktuell bieten sich im Umkreis des bisherigen Standorts auf privatem Grund keine Optionen an. Zudem kostete bei einer Versetzung der Anzeigetafel alleine die Installation der Stromversorgung mehrere tausend Franken.

Behördenstamm am 14. März 2018

Am 4. März findet um 19.00 Uhr im Restaurant Panem in Romanshorn der nächste Behördenstamm statt. Markus Fischer, Stadtrat Ressort Ortsplanung und Baurecht sowie Patrik Fink, Stadtrat Ressort Versorgung und Entsorgung, freuen sich auf viele Interessierte. Am Behördenstamm können Romanshornerninnen und Romanshornern spontan, unkompliziert und ohne Voranmeldung mit den anwesenden Stadträten diskutieren. ●

Entscheidungen

Wir alle kennen diese Werbung: ein Mann bestellt einen Kaffee. Anstatt einfach einen Kaffee zu bekommen, muss er eine Entscheidung nach der anderen treffen, weil der Möglichkeiten so viele sind. Bis er dann schliesslich seinen Kaffee vor sich hat, steht er schweissgebadet und gestresst da, von Genuss und einem Moment der Ruhe keine Spur. Das Fazit der Werbung: Das Leben sollte wieder einfacher werden.

Das Buch «Was is(s)t die Welt» zeigt in eindrücklichen Bildern, wie individuell die Ernährung und deren Beschaffung rund um den Globus gestaltet wird. Die porträtierten Familien liessen sich mit allen Nahrungsmitteln, die sie für eine Woche benötigen, fotografieren und gaben bereitwillig Auskunft über ihr Einkaufs- und Essverhalten.

Während in unseren Breitengraden, aber auch in den USA und Australien, alle ein bis zwei Wochen im Supermarkt eingekauft wird, ist es im asiatischen Raum oft der tägliche Gang zum Markt und im Norden Grönlands die Jagd und Fischerei. Viele dieser Familien essen reichhaltig und abwechslungsreich, und dass jedes Familienmitglied sein eigenes Leibgericht hat scheint für uns normal.

Es werden aber nicht nur Familien gezeigt, die auf der Sonnenseite unserer Erde wohnen. Und da wird die absurde Arroganz der eingangs erwähnten Werbung offensichtlich. Ein Kapitel ist einer Witwe mit fünf Kindern in einem Flüchtlingslager in Darfour gewidmet. Sie sitzen neben einem Zelt, davor ein Sack mit Haferflocken, ein kleiner Eimer Milch und ein grösser mit Wasser. Die Witwe ist dankbar, dass sie dreimal am Tag Haferbrei kochen kann und genügend da ist, dass sie und ihre Kinder nicht hungern. Da gibt es keine Entscheidungen zu treffen, sie hat keine Optionen. Sie kann nur warten und hoffen, dass das Leben irgendwann wieder eine Perspektive bietet. Und wenn nicht für sie, dann vielleicht wenigstens dereinst für ihre Kinder.

Entscheidungen treffen zu können, setzt voraus, dass wir verschiedene Möglichkeiten haben. Dieser Luxus steht längst nicht allen zur Verfügung, das sollte uns immer bewusst sein. ●

Christof Hablützel



In seinem Element: Dante Camelia ist mit Leib und Seele Schuhmacher, auch im «Ruhestand».

20 Jahre Schuhmacherei Dante Camelia: Grund zum Feiern

In Romanshorn ist der Südtaliener kein Unbekannter: Dante Camelia betreibt seit 20 Jahren eine Schuhmacherei. Nun feiert er an der Alten Landstrasse 17 das 20-jährige Bestehen seines Geschäfts. Gemeinsam mit seiner treuen Kundschaft.

An der Färbergasse in Romanshorn hat Dante Camelia zwölf Jahre sein Geschäft geführt. Im Frühling 2010 zog er an die Bahnhofstrasse, wo er bis zu seiner Pensionierung im April 2016 blieb. Er hat sich aber nie ganz aus dem Berufsleben zurückgezogen. Zum einen aus Freude an seinem Beruf, wie er sagt, «aber auch weil ich der einzige Schuhmacher in Romanshorn bin».

Arbeiten, wo man zu Hause ist

In seinem schmucken Heim an der Alten Landstrasse 17 hat sich Dante Camelia im Untergeschoss eine Werkstatt eingerichtet. «Das ist praktisch. Ich kann die Arbeit mit meiner Freizeit verbinden. Habe ich mal keine Arbeit in der Werkstatt, erfreue ich mich bei der Gartenarbeit», schmunzelt der passionierte Schuhmacher.

In seiner Werkstatt reihen sich an einer Wand Hunderte Schlüsselrohlinge, bereit, geschliffen und bearbeitet zu werden. Gummisohlen in diversen Formen und Grössen

liegen gerüstet, um Schuhen und Stiefeln wieder neuen Grip zu geben. Ledersohlen werden jedoch von Dante Camelia genau nach Mass aus einem Lederplätz zugeschnitten. Die Schleifmaschine ist startklar, das alte Sohlenprofil wegzuschleifen. Das Befestigen der Sohlen auf den vorbereiteten Schuhen und Stiefeln erfolgt an der Sohlenpresse. Mit einem Druck von bis zu 400 Kilo werden Schuh und Sohle nach dem Leimen für 1 bis 2 Minuten zusammengepresst. Danach sorgt die Poliermaschine mit Bürsten verschiedener Couleur für ein strahlendes Aussehen der Schuhe.

Neben der traditionellen Schuh- und Lederreparatur sowie dem Schlüsselservice bietet Dante Camelia seiner Kundschaft auch Gravuren und Stempel an. Und als ganz spezieller Service Messer- und Scherschleifen.

Feiern mit der Kundschaft

Um Danke zu sagen und das 20-Jahr-Jubiläum mit seiner Kundschaft und allen Besuchern zu feiern, offeriert Dante Camelia morgen Samstag, 10. März, von 10 bis 16 Uhr einen Apéro. Zudem erhält jeder Kunde im ganzen Monat März ein Geschenk – zur Schuhpflege. ●

Marianne Lüchinger

«Häsch
gwüst...?»

..., dass die FCR-Schnitzelbanksänger das Schminken während zweier Stunden zelebrieren und geniessen?

Der «Seeblick» hat die FCR-Schnitzelbanksänger vor ihren letzten Auftritten der Fasnacht 2018 im Clubhaus des FC Romanshorn besucht und ihnen während der Schminkzeremonie ein bisschen auf den Zahn gefühlt.

Sie sind schon eine eingeschworene Truppe, die FCR-Schnitzelbanksänger: Jürg Marolf, Kurt Thalmann, Gordon Hug, Christian Locher, Markus Seiler, Ruedi Lehner und Turi Locher, die an diesem Abend unterwegs sein werden (abwesend Dani Gerster, Michi Imhof und Ueli Nüesch).

Auch sonst ist der Weg keinem zu weit, um stets dabei zu sein, fährt doch etwa Kurt jedes Mal aus dem Tessin an – zuerst für die Proben, danach für die Auftritte. Zwei Sänger, Chrigel Locher und Michi Imhof, reisen aus dem Raum Zürich an. Geprobt wird im Schnitt 13-mal, bis die Lieder sitzen.

Man kann sich vorstellen, mit wie viel Herzblut und Passion die Männer ihrem Hobby frönen. Die Sänger haben den Luxus, sich jeden Abend einen anderen Fahrer zu gönnen, der sie nach getaner Sängerkunst promillefrei wieder sicher nach Hause fährt. «Unsere Plakate gestaltet übrigens seit 14 Jahren Patrick Steiger aus Altstätten.»

...aber wie kommen die Schnitzelbanksänger denn zu ihren Versen?

Vor den Herbstferien trifft man sich das erste Mal, um Themen und Melodien zusammenzutragen. Dann sind die Dichter Jürg, Kurt und Michi gefordert, die die Themen in Reimform und mit der passenden Melodie zusammenschmieden, und Musiker Jürg gibt den letzten Schliff und formt ein harmonisches Ganzes. Nach den Herbstferien beginnen im Clubhaus des FC Romanshorn bereits die Proben.

Für die Fasnacht 2018 sind es 16 (!) Bänke, und alle haben ihre eigene Melodie. Doch dieser «Lu-

xus» war nicht von Anfang an da. «Zu Beginn sangen wir eine halbe Stunde lang jede Schnitzelbank mit derselben Melodie. Dann folgte eine Steigerung auf zwei Melodien; danach sangen wir verschiedene Refrains.»

Doch zurück zum Anfang: Wie haben sich die Schnitzelbanksänger gefunden?

«Früher waren es Veteranen des FCR, die als Sänger von Beiz zu Beiz zogen, aber nur am Fasnachtssonntag», erklärt Turi, Mann der ersten Stunde und eines der Gründungsmitglieder der jetzigen Gruppe. In den 70er-Jahren sei dann alles im Sand verlaufen. Bis 1993. «Wir, alles Fussballer, haben im FCR sehr viel gesungen. So reifte unter uns in der Garderobe die Idee, wieder eine Schnitzelbankgruppe ins Leben zu rufen.» Und die Neugeburt gelang. Anfänglich wurde nur gesungen, ohne musikalische Begleitung. Diese kam erst später dazu.

Als Jürg Marolf 1994 für zwei Jahre zu den Sängern stiess, änderte sich alles. «Wir wurden mehr gefordert und professioneller. Vier Jahre nachdem Jürg die Sängerschar verliess, traf ich ihn im Sommer, in der Badi», schmunzelt Turi, «ich konnte ihn dazu bewegen, wieder mitzuwirken. Und seit er wieder dabei ist, hat er uns auf das Niveau gebracht, wo wir jetzt sind.»

...und übt Ihr (konstruktive) Kritik aneinander?

«Zuweilen schon. Wir haben eine super Kollegialität untereinander, eine tolle Freundschaft, die auch einer Kritik standhält.»

...wer ist denn der beste Sänger?

«Es gibt nur gute Sänger bei uns» (alle lachen), «unsere Gruppe ist im Kollektiv stark.»

... wie lange dauert denn das Schminken? Und wer schminkt wen?

In der Regel dauert es zwei Stunden. «Ja, das Schminken ist uns enorm wichtig. Wir genie-

sen und zelebrieren es. Plaudern, heben die Gläser und stossen an. Es ist ein Ritual. Früher schminkten uns unsere Frauen. Sie nähten auch unsere Kleider. Heute lassen wir nähen und geschminkt wird mit Airbrush. Unser Oberschminker Gordon brusht zusammen mit Markus Seiler die Grundfarben und die Sujets auf.»

... wie viele Stunden sind die FCR-Sänger an der Fasnacht unterwegs?

«Wir sind sage und schreibe 70 Stunden, vom Schminken bis zum Ende des letzten Auftritts unterwegs. Das sind rund eineinhalb Wochen, über acht Abende und vierzig Auftritte verteilt.»

... wird es euch Sänger noch lange geben?

«Letztes Jahr feierten wir unser silbernes Jubiläum. Nun nehmen wir es Jahr für Jahr. An der Meckerer-Sitzung nach der Fasnacht wird das Weitermachen wieder Thema sein.»

So singen sie ihre Verse mit Herzblut seit 26 Jahren – Fasnacht für Fasnacht. Und auch heute noch sind Gründungsmitglieder mit dabei – Ueli Nüesch, Gordon Hug, Ruedi Lehner und Turi Locher – mit Enthusiasmus und Freude.

«Das Geheimnis, warum wir nach so vielen Jahren noch immer zusammen sind? Keinem ist es zu weit, an die Proben zu fahren, die gute Kameradschaft, das gemeinsame Zusammensitzen, Freunde und Kollegen an den Auftritten zu treffen und und... Mir händ eifach immer no de Plausch mitenand.»

Vor 20 Jahren traten in Romanshorn noch vier Sängerguppen auf. Heute sind die FCRler die einzige. Es bleibt zu hoffen, dass ihre freie, humorvolle Gesangskultur noch viele Jahre überlebt und die Hafenstadt damit belebt. ●

Marianne Lüchinger





BAUGESUCHE

Bauherrschaft / Grundeigentümer

Bachmann Adrian und Jsabelle, Wiesenring 9, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Sitzplatzüberdachung

Bauparzelle

Wiesenring 9, Parzelle Nr. 3186, Zone W2b

Bauherrschaft / Grundeigentümer

Baki Zulfija, Dübendorfstrasse 321, 8051 Zürich

Bauvorhaben

Umbau Mehrfamilienhaus mit Restaurant, Ausbau Dachgeschoss, Balkonanbau

Bauparzelle

Bankstrasse 12, Parzelle Nr. 134, Zone WG3, Os

Planaufgabe

vom 9. März bis 28. März 2018

Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen

Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.



ALTPAPIERSAMMLUNG

Samstag, 10. März 2018

Verein: Pfadi Olymp Romanshorn

Bereitstellung des Altpapiers:

- Das Sammelgut ist am Samstag **bis spätestens 8.00 Uhr** und **gut sichtbar am Strassenrand** bereitzustellen. So helfen Sie mit, dass die Fahrzeuge die Gebiete nicht mehrmals abfahren müssen.
- Das Papier ist gebündelt bereitzustellen; nicht in Tragtaschen und dergleichen.
- Karton ist separat zu falten und zu binden; ganze Schachteln werden nicht mitgenommen.
- Papierschnitzel sind in durchsichtigen Plastiksäcken bereitzustellen. Andere Säcke werden nicht mitgenommen.
- Tetrapackungen, Plastik, Kleber usw. gehören nicht in die Altpapiersammlung. Diese Abfälle sind mit dem Haushalt-Kehricht zu entsorgen.

Bei liegen gebliebenen Bündeln Altpapier und Karton sowie für allfällige Rückfragen an den Verein melden Sie sich bitte unter der folgenden Telefonnummer: 079 360 20 30.

Textanzeige



Volle Kraft voraus

Die neue Wassersport-Saison steht an der Startlinie – höchste Zeit für den 4. Knotenpunkt der Pro Nautik AG auf dem Werftgelände in Romanshorn. Neben Yachten und Booten werden kulinarische Genüsse und zwei spannende Talk-Shows zelebriert.

Zu Gast ist am Samstag, 10. März, die erst 15-jährige Sarah Ingold. Sie wird ab 13 Uhr von ihrer Bodensee-Überquerung berichten. Am Sonntag, 11. März, ist aus erster Hand zu hören, was es heisst, pausenlos rudern den Atlantik zu überqueren.

Nicht ganz so extrem präsentiert sich das Marken-Portfolio der Pro Nautik, es darf sich aber mehr als sehen lassen. Vom Fischerboot zur Luxusyacht, alternative Antriebe, Sportboot oder Family Cruiser – es ist alles dabei am Samstag/Sonntag 10./11. März 2018. Talk-Shows ab 13 Uhr, Showrooms geöffnet 10 bis 17 Uhr.

www.pro-nautik.ch

Pro Nautik AG, Romanshorn



BEHÖRDENSTAMM IM RESTAURANT PANEM

Am Mittwoch, **14. März 2018, um 19.00 Uhr** findet im Restaurant Panem an der Hafenstrasse 62, der nächste Behördenstamm statt. Stadtrat Patrik Fink, Ressort Versorgung und Entsorgung, sowie Stadtrat Markus Fischer, Ressort Ortsplanung und Baurecht, freuen sich auf viele Interessierte.

Stadtrat Romanshorn

Zurück zur Essenz

Idyllisch gelegen am Seeufer, liegt die Praxis von Ulrike Kolb-Messmer. An diesem speziellen Ort widmet sich die Erzieherin und Therapeutin einer ganz besonderen Aufgabe: Sie unterstützt Menschen dabei, Blockaden und Probleme zu überwinden – und zurück zu sich selbst und einem glücklichen Leben zu finden.

«Jeder Mensch hat im Laufe seines Lebens, in der frühen Kindheit, Vorstellungen erlernt, die uns glauben lassen, wie das Leben funktioniert», erklärt die individualpsychologische Beraterin. «Solche Lebensstilsätze sind grundsätzlich sehr wertvoll. Doch negative können uns den Alltag ziemlich schwer machen.»

Egal ob privat, beruflich oder in Beziehungen: Jeder Mensch sieht und erlebt das Leben durch seine «Brille». Durch unser eigenes Denken und das daraus resultierende Fühlen und Handeln bringen wir uns selbst in angenehme oder auch unangenehme Situationen. Meist ist uns gar nicht bewusst, dass unser Aussen von uns selbst (mit-)erschaffen wird. Vielmehr fühlen wir uns als Opfer der Umstände.

Was steht hinter dem Problem?

Hier setzt die individualpsychologische Beratung an. Bei wertschätzender Zusammenarbeit findet die Mutter von zwei Kindern mit ihren Klienten heraus, was hinter einem



Ulrike Kolb-Messmer hilft Menschen dabei, wieder zu sich selbst zu finden und glücklich zu leben.

Problem steht und welche Handlungsmöglichkeiten es gibt. «Das Schöne ist, dass sich viel Negatives fast von selbst auflöst, wenn wir mutig unseren Anteil anschauen», erklärt Ulrike Kolb-Messmer. «Egal ob bei Mobbing, Berufskrisen oder Trennungen.»

Potenziale erkennen und nutzen

Besonders grossen Wert legt die Deutsch-Schweizerin darauf, dass ihre Klienten zu einem gesunden Selbstwertgefühl zurück-

finden. «Jeder Mensch ist mit dem Potenzial ausgestattet, Probleme konstruktiv zu bewältigen», so Ulrike Kolb-Messmer. «Wird dieses wiederentdeckt, ist meine Unterstützung erfreulicherweise meist sehr bald überflüssig.»

Mehr über ihre Arbeit ist auf kolb-messmer.ch zu erfahren. ●

*Individualpsychologische Beratung
Ulrike Kolb-Messmer*

Aufklärung über Lohnungleichheit bei klirrender Kälte

«Aktionstag Equal Pay Day»: Business Professional Women (BPW) ist eine der grössten Organisationen berufstätiger Frauen und setzt sich weltweit für die Lohnungleichheit zwischen Frauen und Männern ein. «Um diese sichtbar zu machen, haben BPW in vielen Ländern den Aktionstag «Equal Pay Day» ins Leben gerufen», erklärt Karin Berger Bütter, EPD-Verantwortliche im BWP-Club Oberthurgau. Am Bahnhof Romanshorn liessen sich Vertreterinnen des BPW-Clubs Oberthurgau trotz klirrender Kälte und eisiger Bise nicht von ihrer geplanten Aufklärungskampagne abhalten. Denn auch 22 Jahre nach dem Inkrafttreten des Gleichstellungsgesetzes verdienen Frauen für gleich-



Bei klirrender Kälte klärten Frauen aus dem BPW-Club Oberthurgau am «Equal Pay Day» über die Lohnungleichheit auf.

wertige Arbeit in der Schweiz immer noch rund 15 Prozent weniger als ihre männlichen Kollegen. «Das ist ein enormer Unterschied, der mir gar nicht bewusst war», sagte die angehende Ergotherapeutin Silja Domanits nach den erhaltenen Informationen. Historikerin Gerda Leipold, die am Bahnhof Romanshorn wie viele weitere Passantinnen und Passanten eine knallrote EPD-Tasche entgegennehmen durfte, sind die Ungleichheiten hingegen aufgrund ihrer beruflichen Recherchen bekannt. «Es ist zwar nicht mehr so krass wie in der Vergangenheit, aber leider auch heute noch längst nicht so wie es selbstverständlich sein müsste.» ●

BPW Club Oberthurgau

Optimierung nach Sturmschäden am Winterwasser

Erste Optimierungsmassnahmen aus den Erkenntnissen der Sturmschäden wurden bereits umgesetzt. Weitere Massnahmen sind geplant. Das Winterwasser hat sich auch in der zweiten Saison als Familienbad bewährt und ist noch bis Sonntag, 15. April, geöffnet. Die 10er-Abos sind auch 2018/19 gültig.

Nach den Schäden am Winterwasser durch das Sturmtief Burglind Anfang 2018 musste die Traglufthalle für rund zehn Tage geschlossen bleiben. Durch den riesigen Einsatz aller Lieferanten und der raschen, offenen Information der Genossenschaft konnte der finanzielle Schaden gemindert werden.

Die Gesamtschadenssumme ist noch offen. Grundsätzlich ist der Schaden versichert. Die Detailabklärungen mit der Versicherung laufen noch.

Optimierungsmassnahmen

Die Erkenntnisse aus der detaillierten Analyse des Schadens werden in konkrete Optimierungsmassnahmen umgesetzt. Im Fokus steht dabei die Umrüstung der Notausgangstüren auf Schleusen. Damit kann der Auslöser des diesjährigen Schadens eliminiert werden. Gleichzeitig wird nochmals eine Optimierung der Isolation und Luftdichtigkeit erreicht. Obwohl sich das Notfallkonzept bewährt hat, wurde es jetzt noch ein-



Noch bis Sonntag, 15. April, ist das Winterwasser Oberthurgau geöffnet.

Foto: Jürg Bäggli

mal optimiert. So wird schon bei geringeren Windgeschwindigkeiten der Innendruck erhöht und auch früher eine Räumung der Halle durchgeführt.

Familienbad bis Mitte April geöffnet

Die zweite Saison «Winterwasser» hat bestätigt, dass sich die Traglufthalle auch als «Familienbad» eignet. Die Spielnachmittage

am Mittwoch und am Sonntag wurden rege genutzt. Kein Wunder: Bei rund 28 Grad Luft- und 27 Grad Wassertemperatur lässt sich wunderbar planschen. Die 2018 gekauften 10er-Abos sind selbstverständlich auch in der Saison 18/19 gültig.

www.winterwasser.ch ●

Genossenschaft Winterwasser Oberthurgau

Künstlerin berührt mit Farben

Im März stellt Bianca Frei-Baldegger in Mayer's Altem Hallenbad an der Kastaudenstrasse aus.

Seit fünf Jahren leisten sie jährlich mehrere Beiträge «ans kulturelle Leben der Hafenstadt»: verbunden mit dem Dank des Stadtpräsidenten stellten Gerda Leipold und Albert Mayer am Freitag die Künstlerin Bianca Frei-Baldegger aus Buch bei Frauenfeld vor. Mit ihren klein- und grossformatigen Bildern und Porträts macht sie den Anfang in der Reihe mit regionaler Schwerpunktsetzung. Sie gehört mithin zur Gruppe «Kunst Thurgau»: «1944 in Altstätten geboren, ist sie nach ihrer Ausbildung in der Werbebran-



Stark im Ausdruck der Farbe: Bianca Frei-Baldegger stellt an der Kastaudenstrasse 11 aus.

Foto: Markus Bösch

Farben bringen die Bilder zum Leuchten. Wie wohlthuend Licht wirken kann, zeigen die in Farbe getauchten Landschaften. Sie sprechen an, bringen Ruhe zum Betrachter.»

Experimentiert

Sie sei neugierig und experimentierfreudig, in der Malerei und auch in den dargestellten Objekten. Und auch in den Porträts, für die sie verschiedene Papiere einsetze. Wichtiges Ziel sei für sie immer wieder, das ins Kunstwerk umzusetzen, was ihr inneres Auge sehe. Die Ausstellung ist bis zum 25. März geöffnet, jeweils am Freitag von 18 bis 20 Uhr, am Samstag von 10 bis 14 Uhr und am Sonntag von 14 bis 17 Uhr. ●

Markus Bösch

Natur schaffen – für alle

Das Grüne Forum gratuliert den Verantwortlichen der Stadt: Mit der Bestockung der Schlossbergwiese mit einheimischen Wildblumen wird ein wichtiger Schritt für die Artenvielfalt gemacht.

Biodiversität ist unsere Lebensgrundlage: Die Vielfalt an Leben sichert Nahrungsmittel, Luft zum Atmen und Trinkwasser. Die Artenvielfalt bietet Lebensraum für Pflanzen, Insekten und kleine Tiere. 2016 hat das Grüne Forum dieses Thema in den Mittelpunkt gestellt und bereits da festgehalten, dass der Nutzen der biologischen Vielfalt gerade auch in Siedlungsgebieten gross ist. Forschungsergebnisse zeigen, dass die Menschen im Grunde eine Vorliebe für Artenvielfalt haben: Wer fühlt sich nicht besser beim Anblick eines Blütenmeers am Wegrand, wer

ist nicht fasziniert vom Flug der Libellen und wer erfreut sich nicht am Gesang der Vögel? Biodiversität inspiriert, bereichert mit Formen, Farben und Geräuschen unsere Welt. Sie ist es, die eine Landschaft oder einen Landstrich zu einem Ort der Erholung macht. In diesem Sinn ist der Schritt der Stadt nachhaltig und zukunftsweisend, um die Natur zu fördern und ihr damit einen gebührenden Platz im Siedlungsgebiet zu geben.

Das Grüne Forum freut sich, wenn die Bevölkerung diesen Prozess zur «wilden Schlossbergwiese» mitverfolgt und daselbst auch viele Erlebnisse in der Natur machen wird. ●

*Markus Bösch
Präsident Grünes Forum*

Bunt wie ein Puzzle – das neue Vereinsjahr

An der 99. Jahresversammlung der FG Romanshorn präsentierten Edith Gründler, Martina Ströbele und Brigitta Spühl im katholischen Pfarreiheim den Jahresrückblick mit Bildern und Texten, die die Vielfalt und das Engagement der FG zeigen.

Gaby Zimmermann (Präses) dankte für jeden Einsatz zugunsten der Pfarrei. Sie verglich es mit Puzzleteilen, die erst zusammengelegt einen Sinn bekommen und zum grossen Bild werden.

Die Rechnung 2017 wurde genehmigt und das Budget fürs neue Jahr vorgestellt. Das Programm 2018 ist neu auch auf der Website www.fgromanshorn.clubdesk.ch zu finden. Mit dem Gemeinnützigen Frauenverein wurde ein gemeinsamer Veranstaltungskalender verfasst. Irmgard Schönenberger als Vertreterin freut sich über die Verwirklichung. Sie sieht viele Chancen in der Zusammenarbeit.

Der Vorstand hat im letzten Jahr erfahren, dass Teamarbeit zuweilen schwierig werden kann, wenn sich Meinungsverschiedenheiten und Missverständnisse häufen. Gaby Zimmermann war überzeugt, mit Bemühungen aller diesen Konflikt zu lösen. Weil es nicht gelang, wurde an der Versammlung ein



Die Vorstandsfrauen liefern «Puzzleteile» für ein buntes Jahresprogramm 2018.

Vorstandsmitglied für den Rest der Amtszeit abberufen. Dieser Entscheid ersparte dem Vorstand ein unübliches Vorgehen.

Seitens der Mitglieder gab es Anerkennung, dass dies intern angegangen wurde. Neu in den Vorstand gewählt wurde Franziska Heeb, sie übernimmt das Aktuariat.

Hedy Joos, die seit 40 Jahren organisiert, begleitet und mitgestaltet hat, wurde für ihr grosses Engagement geehrt.

Sandra Wörwag informierte, dass am 25. Oktober 2019 der Festanlass zum 100-Jahr-Jubiläum stattfinden wird. Weitere Anlässe sind in Vorbereitung. ●

*Pia Zweili-Kahler
Frauengemeinschaft Romanshorn*

Kanton belässt Beitrag an Berufsbildung

Mit Freude nimmt der Thurgauer Gewerbeverband (TGV) zur Kenntnis, dass die Thurgauer Regierung darauf verzichtet, kantonale Beiträge an die überbetrieblichen Kurse zur Ausbildung der Lernenden zu streichen. Vorgesehen war, im Rahmen des Haushaltgleichgewichtes 2020 (HG2020) den Beitrag 2 an die überbetrieblichen Kurse um rund eine halbe Million Franken zu reduzieren. Die gewerblichen Vertreterinnen und Vertreter im Parlament wehrten sich dagegen. Die Regierung hat entschieden, den Beitrag unverändert zu belassen. Sie setze damit ein positives Zeichen zugunsten der Berufsbildung im Thurgau, hält der TGV in seiner Mitteilung fest. ●

Thurgauer Gewerbeverband

58. MV Landfrauen Romanshorn-Salmsach

Nach einem feinen Nachtessen in der Jugendherberge wagte sich die neue Präsidentin Regina Züllig an ihre erste Mitgliederversammlung. Die Präsidentin blickte mit ihrem ausführlichen Jahresbericht auf ein spannendes Vereinsjahr zurück. Auch das neue Jahr verspricht wieder viele interessante und gemütliche Stunden (Mainau, Bamix, Stedy, Familienabend...).

Wer sich angesprochen fühlt, ist willkommen. Auch dieses Jahr sind die Landfrauen wieder mit ihren beliebten Backwaren am Ostermarkt dabei. Herzlichen Dank allen fleissigen Landfrauen. ●

*Rita Keller, Aktuarin
Landfrauen Romanshorn-Salmsach*

Neue Öffnungszeiten

Damit der claro-Weltladen seine Kundschaft noch länger bedienen kann, ist das Geschäft ab sofort wie folgt geöffnet: Montag, 13.30–18.30 Uhr; Dienstag bis Freitag, 9–12 und 13.30–18.30 Uhr; Samstag, 9–16 Uhr.

Das claro-Weltladen-Team freut sich auf Ihren Besuch. Ihr persönliches Fachgeschäft für fairen Handel. www.claro-romanshorn.ch ●

Verein claro-Weltladen

Holzschnitzelheizung Pestalozzi angenommen

Der Vorschlag der Primarschulbehörde, die Heizung in der Pestalozzi-Turnhalle durch eine Holzschnitzelheizung zu ersetzen, wird von einer Mehrheit der Abstimmenden unterstützt: Die Zustimmung erfolgte mit einem Ja-Stimmen-Anteil von knapp 60 %. Die Stimmbeteiligung lag bei 45,5 %.

Von total 2891 eingegangenen Stimmzetteln waren 88 ungültig oder leer – womit die Zahl der massgebenden Stimmzettel bei 2803 lag. Von diesen enthielten 1146 ein Nein und

1657 ein Ja, was einem Ja-Stimmen-Anteil von 59,1 % entspricht.

Die Primarschulbehörde freut sich über diese Zustimmung zum Kredit für den Ersatz der Heizanlage für das Schulareal Pestalozzi durch eine Holzschnitzelheizung sowie die Einbindung des nahen Unterschulhauses in den Wärmeverbund. Und sie dankt für das Vertrauen und die Unterstützung – insbesondere für das Anliegen, beim Heizen nicht nur die reinen Kosten zu berücksichtigen, sondern auch ökologische Kriterien sowie die

Herkunft des verwendeten Energieträgers. Gleichzeitig bekräftigt die Behörde nochmals ihr Ansinnen, die zukünftig benötigten Holzschnitzel möglichst lokal einzukaufen. Die derzeit betriebene Heizung in der Pestalozzi-Turnhalle ist nur noch bedingt funktionsfähig und muss noch vor der nächsten Heizperiode ersetzt werden. Die Arbeiten zum Einbau der Holzschnitzelheizung werden entsprechend schon im kommenden Frühsommer starten. ●

Primarschulbehörde Romanshorn

Musikalisch-poetischer Abend im Museum

Romanshorns Special-Museums-Music und Stöff Sutter laden zu einem besonderen musikalischen Genuss ein. Fünf Musiker tun sich extra für diesen einen Abend zusammen und verwöhnen die Zuhörer musikalisch: am Samstag, 17. März.

Diese speziell zusammengesetzte Museumsmusik lässt irische Töne ebenso wie französische Renaissancemusik erklingen. So malen sie musikalisch einen bunten Blumenstrauß, der in seiner Vielfalt jeden Geschmack trifft. Die Zusammensetzung der Instrumente ist ebenso interessant wie die Künstler selber. Die Musikerinnen und Musiker spielen in folgender Besetzung: Bruno Ammann, Gitarre; Raphaëla Miller, E-Bass, Blockflöte;

Pascal Miller, Traverse, Zink, Chalumeau; Markus Villiger, Blockflöte.

Zwischen die Musik webt Christoph Sutter in der bewährten Art seine Wortspiele, Verse und Gedankenanstösse. Er nimmt dabei die Vielfalt der musikalischen Themen auf und macht sich darauf seinen eigenen Reim. Die Museumsgesellschaft Romanshorn lädt am Samstag, 17. März, 20 Uhr, herzlich zu diesem musikalisch-poetischen Abend ein. Der Eintritt ist frei. Kollekte.

Häppchen und Flüssigkeiten bereichern den Abend. Türöffnung um 19.30 Uhr. ●



Museum am Hafen Moderator Stöff Sutter.

Abendmusik zur Passion

Die Projekt-Kantorei Romanshorn präsentiert am Sonntag, 18. März, Chor-Musik mit Werken von Michael Haydn, Antonio Caldara und Quirino Gasparini. Ergänzend dazu erklingt Orgelmusik diverser Komponisten; besonders gewichtig: die 3. Sonate A-Dur von Felix Mendelssohn.

An der Orgel wirkt Tina Zweimüller; der Kontrabass wird von Peter Graf gespielt. Die Leitung liegt in den Händen von Markus Meier.

Ein Programmschwerpunkt liegt bei einer sogenannten Quadragesima-Messe von

Michael Haydn (1737–1806), dem jüngeren Bruder des berühmteren Joseph Haydn. Ergänzend dazu kommen «Tenebrae factae sunt», ebenfalls von Michael Haydn, «Ad oramus te, Christe» von Gasparini (1721–1778) und ein «Stabat Mater» von Caldara (1670–1736).

Johann Michael Haydn (1737–1806) war wie sein Bruder Joseph Sängerknabe zu St. Stephan in Wien. Nachdem er die Chorschule verlassen hatte, wurde er bischöflicher Kapellmeister in Oradea (heutiges Rumänien) beim Bischof Adam Patachich. 1763 wurde er zum Hofmusicus und Concertmeister in

Salzburg ernannt. Später war er als Organist an der Dreifaltigkeitskirche tätig und zuletzt auch für die Dommusik und die Kirchenmusik im Kloster Sankt Peter zuständig.

Als weiterer Schwerpunkt gelangt die 3. Sonate A-Dur op. 65,3 für Orgel von Felix Mendelssohn Bartholdy zur Aufführung. Sie basiert auf dem Passions-Choral «Aus tiefer Not schrei ich zu dir».

Die Abendmusik beginnt um 17 Uhr in der evangelischen Kirche in Romanshorn. Der Eintritt ist frei – es wird eine Kollekte erhoben. ●

Markus Meier, Projekt-Kantorei Romanshorn

Neuer Leiter Schulverwaltung Kantonsschule Romanshorn

Othmar Kuster wird neuer Leiter der Schulverwaltung der Kantonsschule Romanshorn. Er tritt die Nachfolge von Adrian Schenkel an, der nach über 30-jähriger Tätigkeit an der Kantonsschule Romanshorn in den Ruhestand tritt. Othmar Kuster hat als gelernter Elektrozeichner unter anderem in Projektleitungen und nach dem Psychologiestudium FH als Berufs-, Studien- und Laufbahnberater sowie als Leiter Weiterbildung gearbeitet. Aktuell ist er im HR-Kompetenz-Center der KVTG tätig und doziert im HR-Bereich mit Schwerpunkt Personal- und Organisationsentwicklung. Othmar Kuster tritt die Stelle offiziell am 1. August 2018 an. ●

*Amt für Mittel- und Hochschulen
Kanton Thurgau*



Othmar Kuster wird an der Kantonsschule Romanshorn neuer Leiter der Schulverwaltung.

Zahlreiche Institutionen unterstützt

Der Basar der kreativen Frauengruppen ist nach wie vor erfolgreich: Im vergangenen November wurden Produkte verschiedener Provenienz hergestellt und verkauft. Jetzt haben die Verantwortlichen den Erlös von 13'000 Franken verteilt. So erhalten beispielsweise der Mahlzeitendienst, die örtliche Ludothek, die Allianzmission (Aufbau einer Krankenstation), der ambulante Hospizdienst, der Katholische Frauenbund

(Solidaritätsfonds für Mutter und Kind) und die Helimission einen grösseren Betrag. Und selbstverständlich werden wie immer auch Einrichtungen unterstützt, die in Romanshorn tätig sind: Dazu gehören der Schwerhörigenverein, PluSport, Wohnen auf Zeit (betrieben von der evangelischen Frauenhilfe), Jungwacht/Blauring, Cevi und die Spielgruppe. ●

Markus Bösch



Im Wandel

Gesamtschweizerisch führen «Fastenopfer» und «Brot für alle» die Kampagne zur Fastenzeit durch: In Romanshorn haben jetzt auch die Katholiken ihr Projekt (für Senegal) in zwei Gottesdiensten und Suppentagen vorgestellt. Mit grossen und kleinen Aktionen soll «der Wandel stattfinden, damit alle in der Welt genug zum Leben haben.» ●

Foto: Markus Bösch

Viel Solarenergie produziert

Die Anlagen des Solarvereins Romanshorn produzierten über 135'000 kWh saubere Energie. Als Herausforderung fürs laufende Jahr gilt es, die Unterhaltsarbeiten zu senken, vor allem auf dem Werkhofdach.

Eigentlich sind die Zahlen erfreulich: Mit 135'494 kWh hat die Solarstromproduktion auf Kantonsschule, Sekundarschule, Werkhof und Maron eine Rekordhöhe erreicht. Und dies obwohl die Anlage bei der Sporthalle der Kantonsschule zeitweise keine Energie ins Netz abgab, weil ein Wechselrichter ausfiel. «Mit dem Ersatz desselben und Rückstellungen für anstehende Unterhaltsarbeiten an der Werkhofanlage wird mit einem Verlust von etwas über 9000 Franken gerechnet. Trotzdem bleibt der Solarverein schuldenfrei», erläuterte Kassier Gustav A. Saxer an der Jahresversammlung. Grundsätzlich belastet die Werkhofanlage die Bilanz des Vereins nicht, weil die Politische Gemeinde Eigentümerin der Anlage ist und diese vom Solarverein ein Nutzungsentgelt erhält. Der Solarverein erhält einen entsprechenden Verkaufserlös vom EW, das die Solarenergie aller Anlagen übernimmt.

Wie vorgehen?

Trotz aktiver und manueller Unkrautbekämpfung lässt dessen Wuchs bei der Anlage auf dem Werkhofdach nicht nach: «Wir haben verschiedene Möglichkeiten geprüft. Eine nachhaltige Lösung ist es, das Substrat auf dem Dach zu entfernen und es mit Kies zu bedecken. Dazu müsste die Anlage vorübergehend abgebrochen und allenfalls verschoben werden. Negativ wirkt sich dies auf den Abfluss des Regenwassers aus», erklärte Präsident Guido Lang. Die Stadt Romanshorn klärt gegenwärtig die Situation für den Werkhof ab. Die Kosten für diese Arbeiten seien zwar relativ hoch, doch Alternativen dazu – wie eine Aufständigung der Anlage oder deren Versetzung auf andere Dächer – kämen vielleicht billiger, seien aber nicht unbedingt besser. Neben Guido Lang und Gustav A. Saxer sind weiterhin Adrian Schenkel, Brigitte Ladner und Josef Steiner im Vorstand des Solarvereins. ●

Markus Bösch

Fiire mit dä Chliine

Der kleine Esel erlebt ein Freudenfest mit dem König und wird im nächsten «Fiire mit dä Chliine», am Samstag, 17. März, von 9.30 bis 10 Uhr in der evangelischen Kirche in Romanshorn davon erzählen.

«Fiire mit dä Chliine» ist eine etwa halbstündige Feier für ca. 3- bis 6-jährige Kinder mit ihren Eltern, Grosseltern, Gotti, Götti... Jüngere und ältere Geschwister dürfen natürlich auch dabei sein. Man erlebt eine Geschichte, singt und segnet einander, und wer will, darf gerne noch zum anschliessenden Kaffee, Sirup und Zopf bleiben... Die Feier findet ca. siebenmal im Jahr am Samstagvormittag in der evangelischen Kirche statt. ●

*'s Fiire-Team mit Stefan, Karin und Tanja
Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach*

Brotaktion bis Ostersonntag

Von Aschermittwoch bis Ostersonntag bieten Bäckereien in der ganzen Schweiz das Fastenbrot an. 50 Rappen von jedem Brot sind ein Beitrag an Projekte der Hilfswerke «Brot für alle», «Fastenopfer» und «Partner sein». In Romanshorn beteiligen sich die Coniserie Köppel und das Wiener Kaffee Franzl und in Uttwil die Bäckerei Kunz an der beispielhaften Aktion der Schweizer Bäcker. Sie freuen sich natürlich, wenn dieses Brot besonders oft verlangt wird. ●

Katholische Pfarrei St. Johannes



Über 40 Kinder hatten Spass im Winterwasser



Am Samstag, 3. März, war einiges los in der Traglufthalle der Romanshorer Badi. Zum ersten Mal konnten Kinder so richtig das Angebot des hiesigen Schwimmbades auch im Winter nutzen. Organisatoren, Vereinsmitglieder und freiwillige Helfer des Romanshorer Schwimmclubs hatten für alle Kinder ein passendes Programm in petto. Da waren auch die Eltern begeistert und wünschten

sich sogleich eine Wiederholung des tollen Anlasses. Die Wünsche sollen erfüllt werden: Die Gasversorgung und der SRC sind bereits wegen eines weiteren Anlasses im Gespräch. Auf diesem Weg bedankt sich die Gasversorgung bei allen Besuchern und fleissigen Helfern des SRC. ●

Gasversorgung Romanshorn

Abendandacht und «Sing mit...»

Am Samstag, 10. März, wird eine Abendandacht mit Abendmahl gefeiert. Musikalisch umrahmen Sängerinnen und Sänger der Projekt-Kantorei und des Kirchenchores sowie Daniel Engeli an der Orgel die Feier. Weitere Sängerinnen und Sänger, die am Nachmittag im Projekt «Sing mit...!» mitwirken, sind herzlich eingeladen, auch in der Abendandacht mitzusingen.

Die Abendandacht wird in der Fastenzeit gefeiert. Deshalb lautet das Thema «Lohnender Verzicht». Die 40 Tage vor Ostern wollen dazu einladen, darüber nachzudenken, auf was man im Leben verzichten kann. Das Fasten kann so auch ein Zur-Ruhe-Kommen sein, eine Gelegenheit zur Besinnung aufs Wesentliche. In der Abendandacht wird diesem Verzicht nachgegangen, durch Musik, Gebe-

te und ein Ritual. Beginn ist um 19 Uhr in der evangelischen Kirche Romanshorn. Wer Freude am Singen hat, ist eingeladen, bereits am Samstagnachmittag, 10. März, im «Sing mit» mitzuwirken. Es handelt sich dabei um eine offene Chorgemeinschaft, bestehend aus Mitgliedern des Kirchenchores, der Projekt-Kantorei und weiteren Sing-Interessierten, die in diesem Nachmittags-Projekt die Lieder der folgenden Abendandacht erarbeiten. 15.30 bis ca. 18 Uhr im Kirchgemeindehaus, um 18.30 Uhr Vorprobe in der evangelischen Kirche. Dazwischen wird eine kleine Pausenverpflegung angeboten. Eine Anmeldung ist nicht nötig – wir freuen uns auf Sie! ●

*Pfrn. Meret Engel und Team
Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach*

5. Thurgauer Movie Day mit Jungfilmertag

Am Samstag, 17. März, ist das Kino Roxy ganz in der Hand des Filmnachwuchses. Um 9.30 Uhr beginnt der «Thurgauer Movie Day», der bereits die 5. Auflage erfährt.

Die Präsentation aller 32 Wettbewerbsbeiträge – sie sind in zwei Kategorien eingeteilt – dauert insgesamt 267 Minuten. Eintritt frei, Kollekte, keine Reservierungen. Das Publikum kann per SMS-Voting den Publikumspreis vergeben.

Am «Kurzfilmabend» ab 20.15 Uhr zeigen Filmstudierende aus Lausanne, Luzern und Zürich ihre neuesten Werke unter dem Mot-

to «Junge Menschen filmen alte Menschen». Die Jungfilmer suchen Antworten auf die Frage: Wie kann man die Welt verändern? Jann Kessler, Benjamin Bucher, Antonin Wittwer und weitere Regisseure liefern einen Ansatz: Indem man den Alten ganz genau zuhört und zuschaut – zu verstehen versucht, was Generationen bewegt hat, aber auch, woran sie gescheitert sind –, in der Hoffnung, dass wir lernen können.

Diese Veranstaltung wird vom Kulturpool Oberthurgau unterstützt. Die Regisseure sind anwesend. ●

Kino Roxy

Film zur Fastenzeitkampagne

Was, wenn die Welt doch noch zu retten ist? Und jeder von uns dazu beitragen könnte? Das Kino Roxy zeigt den Film «Tomorrow» am Donnerstag, 15. März, um 19.30 Uhr im Rahmen der Fastenzeitkampagne der Hilfswerke «Brot für alle», «Fastenopfer», «Partner sein».

Als die Schauspielerin Mélanie Laurent («Inglourious Basterds», «Beginners») und der französische Aktivist Cyril Dion in der Zeitschrift «Nature» eine Studie über den wahrscheinlichen Zusammenbruch unserer Zivilisation in den nächsten 40 Jahren lesen, wollen sie sich damit nicht abfinden. Sie sprechen mit Experten und besuchen weltweit Projekte und Initiativen, die alternative ökologische, wirtschaftliche und demokratische

Ideen verfolgen. Was sie finden, sind Antworten auf dringende und drängende Fragen unserer Zeit. Und die Gewissheit, dass die Welt zu retten wäre, wenn wir alle Teil der Lösung sein wollen. Ein mitreissender und als beste Dokumentation ausgezeichneter Film von heute für morgen. Gemeinsam für eine Welt, in der alle genug zum Leben haben. Werde Teil des Wandels.

Ab 19 Uhr ist die Bar/ Apéro offen.

Fastenzeitprogramm

www.evangel-romanshorn.ch und
www.kathromanshorn.ch ●

Evangel. und kath. Kirche Romanshorn

Kino Roxy

«Navigationshilfe in stürmischen Zeiten»

Die Live-Kolumne mit Herbert Lippenberger – In einer Gesellschaft, deren Gegenwart flüchtig und deren Zukunft ungewiss scheint, steigt der Bedarf an Orientierung.

Wie sollen wir im Zeitalter der Fake-News Informationen bewerten und überprüfen, wie Einzelereignisse in einen grösseren Kontext stellen und im grossen Ganzen verorten? Herbert Lippenberger, Leiter des SBW EurgioGymnasiums, bringt Ordnung ins aktuelle Zeitgeschehen, schafft mit seinem Blick

auf die Welt Orientierung. Als Historiker und passionierter Zeitungsleser ist er geübt darin, Gesellschaft zu «lesen».

Kommenden Mittwoch, 14. März, von 19 bis 20 Uhr lässt sich Lippenberger in der «Sichtbar», Alleestrasse 23, über die Schultern schauen, wenn er das Zeitgeschehen für einmal laut kommentiert, Zusammenhänge sichtbar macht, das Grosse im Kleinen spiegelt und umgekehrt. Der Eintritt ist frei. ●

Mark Riklin



Filmprogramm

7 jours pas plus – eine Zufallsbekanntschaft

Freitag, 9. März, um 20:15 Uhr, Sonntag, 18. März, um 17:30 Uhr; von Héctor Cabello Reyes mit Alexandra Lamy, Benoît Poelvoorde, Pitobash
Frankreich 2016 | Originalversion mit d-Untertiteln | ab 6 (10) Jahren | 91 Minuten

S'Bloch – ein lebendiger Brauch im Appenzellerland

Samstag, 10. März, um 17:30 Uhr; von Thomas Rickenmann | Dokumentation
Schweiz 2017 | Dialekt | keine Altersbeschränkung | 95 Min.

Mario – ist total verliebt!

Samstag, 10. März, um 20:15 Uhr; von Marcel Gisler mit Max Hubacher, Aaron Altaras
Schweiz 2017 | Dialekt | ab 10 Jahren | 119 Minuten

Ex Libris – die New Yorker Bibliothek

Sonntag, 11. März, um 14:30 Uhr; von Frederick Wiseman | Dokumentation
USA 2017 | Originalversion mit d-Untertiteln | ab 16 Jahren | 197 Minuten, In Zusammenarbeit mit «Bibliothek Information Ostschweiz» | mit offeriertem Zvieri in der Pause

The Florida Project – Kindheit neben Disney

Dienstag, 13. März, um 19:30 Uhr, Mittwoch, 21. März, um 19:30 Uhr; von Sean Baker mit Willem Dafoe, Brooklyn Prince, Valeria Cotto
USA 2017 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 14 Jahren | 115 Minuten

Three Billboards Outside Ebbing, Missouri – für Gerechtigkeit

Mittwoch, 14. März, um 19:30 Uhr; von Martin McDonagh mit Frances McDormand, Sam Rockwell
USA 2017 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 14 (16) Jahren | 115 Minuten

Tomorrow – Demain

Donnerstag, 15. März, 2018 um 19:30 Uhr; von Mélanie Laurent und Cyril Dion | Dokumentation
Frankreich 2015 | Deutsch/OV mit d-Untertiteln | ab 8 (12) Jahren | 118 Minuten

In Zusammenarbeit mit dem lokalen Team zur ökumenischen Kampagne von Fastenopfer und Brot für alle 2018: «Werde Teil des Wandels»
Roxy-Bar mit Apéro von den Kirchen ab 19:00 Uhr

Bis ans Ende der Träume – abenteuerlich und selbstbestimmt

Freitag, 16. März, um 17:30 Uhr; von Wilfried Meichtry | Doku-Fiktion mit Katharina von Arx, Sabine Timoteo und Christophe Sermet
Schweiz 2017 | Dialekt mit d-Untertiteln | ab 0 (12) Jahren | 82 Minuten

www.kino-roxy.ch

Kanu-Club weiter auf Erfolgskurs

Die Generalversammlung in der Kanti-Aula zeigt es klar und deutlich: Der Kanu-Club Romanshorn entwickelt sich weiter positiv.

Kassier Simon Fäh konnte trotz unvorhergesehener Unterhaltsarbeiten an Haus und Fahrzeugen eine leicht positive Rechnung vorlegen. Abgenommen werden konnte auch die Schlussabrechnung für den neuen Steg. Dank eines Beitrags des Schweizerischen Kanu-Verbandes von 10'000 Franken wurde die letzten Rechnungen für Umgebungsarbeiten und Elektrik problemlos beglichen.

Im Jahresbericht des Präsidenten gab Peter Gubser bekannt, dass der KCRo mit «Amri-ville» einen weiteren Hauptsponsor hat, der insbesondere die Nachwuchsarbeit unterstützt. Ausserdem durfte man zur Kenntnis nehmen, dass der KCRo weiter wächst; mehr neue Mitglieder konnten aufgenommen werden als Austritte zu verzeichnen waren. Sechs langjährige Mitglieder wurden für ihre Vereinstreue geehrt. Fredi Hofstetter, 1960 Olympiateilnehmer in Rom und heute noch aktiver Paddler, ist seit 60 Jahren mit dabei und wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Die zahlreichen sportlichen Erfolge hielt Walo Diethelm in seinem letzten Jahresbe-



KCRo-Präsident Peter Gubser (r.) ehrt Fredi Hofstetter für 60 Jahre (!) Vereinstreue.

richt als Sportchef fest. Während 48 Jahren hat Walo unzählige Athletinnen und Athleten gefördert und so grossen Anteil an ihren internationalen Erfolgen. Zum grossen Teil ist es ihm zu verdanken, dass der KCRo zu einem so erfolgreichen Club geworden ist. Mit Standing Ovations und einem Gut-

schein für einen Zeppelinflug über «seinem Trainingsgelände Bodensee» wurde das grosse Engagement anerkannt. Seine Aufgaben als Sportchef wird Matthias Bolliger übernehmen. ●

*Peter Gubser
Kanu-Club Romanshorn*

Romanshorner Künstler im Alpinen Museum in Bern

Der aus Graubünden stammende Romanshorner Maler Ludwig Demarmels, dessen Geburtstag sich letztes Jahr zum hundertsten Male jährte, blieb seinen Bündner Bergen sein Leben lang verbunden. Nun wurde eines seiner Werke in eine Ausstellung im Alpinen Museum in Bern aufgenommen.

Ludwig Demarmels ist mit einem ausdrucksstarken Bild vom Rheinwaldhorn in der Ausstellung «Schöne Alpen – Ansichtssache» im Alpinen Museum in Bern vertreten, die kürzlich eröffnet wurde. Es steht dort, im Gegensatz zu den oft überhöhenden und idealisierenden Bergbildern von Unterländern, für die nüchterne Ansicht eines Berglers, für den die Alpen ein Teil seiner Umgebung sind. Nicht sonnenbeleuchtete, glorifizierende Firne zeigt Demarmels, sondern einen Berg, über dem eine rötlich-graue Wolkendecke



In Vertretung von Roswitha Demarmels, der Witwe des Künstlers, und des Vereins Ludwig Demarmels nahm Vorstandsmitglied Silvia Peters an der Vernissage in Bern teil.

dräut und die eindrücklich auf die gefährliche Seite der «schönen» Alpen verweist. Mit dem Blick des wissenden Einheimischen

eben, mit dem Blick des Künstlers. ●

Verein Ludwig Demarmels

Musikverein Romanshorn im Radio

Am Samstag, 3. März, hiess es für den Musikverein früh aufzustehen. Er reiste ans andere Ende der Schweiz, nach Courrendlin im Jura. Die SRG und der Schweizerische Blasmusikverband haben sich zusammengetan, um in Courrendlin gemeinsam den nationalen Tag der Blasinstrumente auf die Beine zu stellen.

Am Morgen fand die Live-Sendung statt, die im welschen Radio RTS – Kiosque à Musique – ausgestrahlt wurde. Nach einem feinen Mittagessen wurden am Nachmittag die Aufnahmen für das Deutschschweizer, das Rätoromanische und das Tessiner Radio gemacht. Diese Aufzeichnung wird heute Freitag, 9. März, um 20 Uhr auf SRF-Musikwelle ausgestrahlt werden. Der Musikverein durfte den Tag mit verschiedenen Formati-



tionen aus der ganzen Schweiz, aus allen vier Sprachregionen – Tessin, Graubünden, Welschland, Deutschschweiz – erleben.

Wie es vom Schweizerischen Blasmusikverband heisst: «Musik verbindet, begeistert,

bewegt.» Dies war überall zu spüren. Nach einem ereignisreichen, erfolgreichen Tag und um viele Erfahrungen reicher fuhren die Musikanten wieder sicher an den Bodensee zurück. ● *Musikverein Romanshorn*

36. GV der Katzenfreunde Oberthurgau

Am Freitag, 23. Februar, besuchten knapp 40 Mitglieder die 36. GV der Katzenfreunde Oberthurgau. Präsident Bruno Pfister berichtete im Jahresrückblick, dass ca. 50 Katzen ab den zwei Betreuungsstationen oder via Website an gute Plätze vermittelt werden konnten.

Die neue Betreuungsstation in Arbon funktioniert einwandfrei und macht viel Freude. Auch die Mitgliederzahl entwickelte sich erfreulich: Ende 2017 zählte der Verein 336 Mitglieder, was Vereinsrekord bedeutet.

Station in Salmsach schliesst

Leider hört Gründungsmitglied Christa Leuzinger nach 37 Jahren mit der Katzen-

betreuung auf. Die Station in Salmsach wird geschlossen. Die «Katzenmutter vom Oberthurgau» hat in den vergangenen Jahren über 2000 Katzen aufgenommen, gesund gepflegt und wieder platziert. Für ihren enormen Einsatz zugunsten des Vereins erhielt sie nebst grossem Applaus einen Blumenstraus und einen Gutschein.

Vereinsjahr mit Gewinn

Da keine Rücktritte vorlagen, wurde der Vorstand mit Bruno Pfister, Präsident; Marion Ball, Vizepräsidentin; Pascal Fischbach, Aktuar; Robert Gasser, Kassier, und Markus Heller, Marktleiter, einstimmig in seinen Ämtern bestätigt. Regula Heller führt die

Betreuungsstation, und für die Meldestelle ist Silvia Hagmann zuständig. Im Vereinsjahr 2016 hinterliessen die Neubaukosten für die Betreuungsstation in Arbon ein Minus in der Kasse, 2017 konnte wieder ein Gewinn realisiert werden.

Seit zehn Jahren ist Pascal Fischbach als Aktuar im Vorstand. Für seine wertvolle Mitarbeit wurde er unter kräftigem Applaus zum Ehrenmitglied gewählt.

Der Basar mit grosser Tombola findet am 3. November im Restaurant La Tarantella (ehemals Krone) statt. ●

*Pascal Fischbach
Verein Katzenfreunde Oberthurgau*

Gottesdienst zur Passionszeit unter Mitwirkung Projekt-Kantorei

Zum Leben gehören nicht nur erhellende, sondern auch herausfordernde Zeiten. Im Kirchenjahr ist es die Passionszeit, in der darüber nachgedacht wird, wie Sperriges und Bruchstückhaftes im Leben integriert werden können.

Im Gottesdienst vom 18. März geht es um die Einsamkeit, die ein erfüllendes Leben verhindern kann und unter der – trotz digita-

ler Vernetzung – auch heute viele Menschen leiden. Welche Antworten der christliche Glaube auf die Einsamkeit hat, ist Thema der Predigt. Im Gottesdienst wird auch eine Laterne eingeweiht, die die verschiedenen Gruppierungen unserer Gemeinde zeigt. Denn das Gefühl der Zugehörigkeit kann ein wichtiger Aspekt sein, um der Einsamkeit entgegenzuwirken.

Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr in der evangelischen Kirche Romanshorn und wird gestaltet von der Projekt-Kantorei unter der Leitung von Markus Meier, Tina Zwiemüller an der Orgel und Pfrn. Meret Engel. Im Anschluss sind alle zu einem Apéro eingeladen! ●

Pfrn. Meret Engel

Letzte «offene Turnhalle» vor Herbstferien

Diesen Sonntag (11. März) findet von 14 bis 17 Uhr die letzte offene Turnhalle Reckholdern vor den Herbstferien statt. Gleich zwei Gastgeber laden dazu ein.

So bietet das Team von «Thurgau bewegt» in der oberen Halle einerseits Kindern (in Begleitung der Eltern) vielfältige sportliche Möglichkeiten, die einfach Spass machen. Andererseits Müttern und Vätern mit dem Projekt «Buggyfit» ein Kreislauf-, Kraft- und Beckenbodentraining – samt Kind im Kinderwagen. Jeweils um 14.30, 15.30, 16.30 Uhr zeigt eine Leiterin dreissig Minuten lang Übungen, die mit Kinderwagen möglich sind. Dafür benötigen Eltern und Kind lediglich dem Wetter angepasste, bequeme Kleidung sowie einen Kinderwagen. Der Kurs findet draussen bei jedem Wetter statt. Die Cevi-Jungschar der Evangelischen Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach betreut die älteren Kinder in der unteren Halle. Hier stehen Spiel, Spass und Abenteuer in der freien Natur im Vordergrund. An diesem Nachmittag erhalten interessierte Kinder und Eltern



«Buggyfit» – das Turnprogramm mit Kind und Kinderwagen.

einen Einblick in das vielfältige Programm der Cevi-Nachmittage oder auch Sommerlager, wo die Kinder lernen, mit Kompass, Feuer, Morsezeichen und Seilen umzugehen. Die Jugendarbeit der Stadt begleitet die beiden An-

lässe. Der Zutritt zur Turnhalle Reckholdern ist nur mit Hallenturnschuhen und Turnbekleidung erlaubt. ●

Stadt Romanshorn
Ressort Verkehr und Integration



Freitag, 09. März: 16.30 Uhr, Fritighüsli, 19.30 Uhr, Konzert mit Klaviermusik zu 4 Händen, KGH

Samstag, 10. März: 9.00 Uhr, Rosenaktion: Hubzelg vor TKB; Ecke Rislen-/Alleestr.; Ostermarkt, 15.30 Uhr, Sing mit! 19.00 Uhr, Abendandacht in Romanshorn mit Pfrn. Meret Engel und Team. Mit Projekt-Kantorei und Sing mit-Gemeinschaft. Mit Abendmahl. Anschl. Tee.

Sonntag, 11. März: 09.30 Uhr, Gottesdienst in Salmsach mit Pfr. Ruedi Bertschi. Mit Kinderhüeti. Anschl. Kirchenkaffee, 14.00 Uhr, Cevi: Sportnachmittag für alle, Reckholderturnhalle.

Montag, 12. März: 10.00 Uhr, Gespräch über der Bibel

Dienstag, 13. März: 18.00 Uhr, Jugendgottesdienst, Kirche Romanshorn

Mittwoch, 14. März: 12.00 Uhr, Seniorenmittagstisch, Anmeldung bis Di. 11.30 Uhr, 071 466 00 15.

Donnerstag, 15. März: 8.30 Uhr, Salmsacherzmorge 60+, Gemeindestube Salmsach, 19.30 Uhr, Tomorrow: Filmabend im Roxy

Weitere Angaben: www.evang-romanshorn.ch



Samstag, 10. März: 09.00 Uhr, Rosenverkauf an der Ecke Allee-/Rislenstrasse zugunsten von Projekten gegen Hunger der Hilfswerke Brot für alle, Fastenopfer und Partner; 17.30 Uhr, Gottesdienst

Sonntag, 11. März: 10.15 Uhr, Gottesdienst

Weitere Angaben: www.forumkirche.ch



KIRCHE IM REBGARTEN

Samstag, 10. März:
08.30 Uhr Zmorge vo Fraue für Fraue
14.00 Uhr Jungschar Nachmittag

Sonntag, 11. März:
09.50 Uhr Hort / Kidstreff (0-12 J.)
10.00 Uhr Gottesdienst mit Micha Schoop

Donnerstag, 15. März:
15.00 Bibelstunde

Weitere Angaben: www.rebgarten.ch



Evangelisch-methodistische Kirche

Sonntag, 11. März:
10.00 Uhr, Gottesdienst, Jungschar

Weitere Angaben: www.emk-romanshorn.ch



Freikirche der
Siebenten-Tags-Adventisten™

9.00 Uhr: Bibelgespräch, Kinderprogramm; 10.25 Uhr: Predigt; Mi. 19.30 Uhr: Gebetsstunde

Weitere Angaben: www.romanshorn.adventisten.ch

fctchurch

Sonntag, 11. März
10.00 Uhr, Gottesdienst, Kinderprogramm

Dienstag, 15. März
19.00 Uhr, Indoor cycling

Weitere Angaben:
www.fct.church

RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Agenda Romanshorn Salmsach

9. bis 18. März 2018

Wochenmarkt: Jeden Freitag, 8.00–11.00 Uhr,
Allee-/Rislenstrasse

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–18.00 Uhr
Samstag 09.00–12.00 Uhr

Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr
Während der Schulferien nur samstags.

Museum am Hafen: Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

autobau Erlebniswelt:

Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr, Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

Locorama: Gruppenanlässe sind auch im Winterhalbjahr eingeschränkt möglich (siehe Besucherinfo auf www.locorama.ch).

Sozialer Flohmarkt: Sternenstrasse 3,
Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

Dauerausstellung Ludwig Demarmels (1917–1992):
Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Tel. 071 463 18 11,
Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstrasse 44

Computeria:

jeden Montag von 8.45–11.00 Uhr, in der Jugendherberge,
Mehrzweckgebäude, Senioren helfen Senioren

Filmprogramm: s. ROXY, S. 15

Freitag, 9. März

- 15.00–16.00 Uhr, Bau eines Kepler-Teleskops – Neue Welten, Altes Zollhaus, Hafenstr. 31, SBW EuregioGymnasium/Museum
- 15.00–16.00 Uhr, Senioren Bühne Frauenfeld, Seeblicksaal, Regionales Pflegeheim
- 17.00–19.00 Uhr, Soziales Brockenhaus Sternenstrasse, SP-Gruppe, Mirjam Thierbach
- 18.00–20.00 Uhr, Kunstaussstellung Bianca Frei-Baldegger, Mayer's Altes Hallenbad
- 19.00–23.00 Uhr, Pflanzerverein, Mehrzweckgebäude
- 19.30–21.30 Uhr, Nacht fotografie 1. Teil, Schützenstube, Scheibenstr. 10, Fotoclub
- 20.30–23.00 Uhr, Greg Galli's Gang Jam-tastic!, Panem's Friday Night Music

Samstag, 10. März

- 7.00–16.00 Uhr, Floh-, Sammler- & Antikmarkt, Hafenstrasse 68, Uwe Schulze
- 8.00 Uhr, Altpapiersammlung, Romanshorn
- 8.30–11.00 Uhr, Zmorge vo Fraue für Fraue, Begegnungszentrum Rebgarten, ök. Frauenfrühstücksgruppe
- 9.00 Uhr, Rosenverkauf, Ecke Rislen-/Alleestr./Huebelz, kath. Pfarrei
- 9.00–17.00 Uhr, Ostermarkt, Hafenpromenade/Alte Turnhalle, Daniela Scherrer
- 10.00–14.00 Uhr, Kunstaussstellung Bianca Frei-Baldegger, Mayer's Altes Hallenbad
- 10.00–12.00 Uhr, Soziales Brockenhaus Sternenstrasse, SP-Gruppe, Mirjam Thierbach
- 10.15–19.30 Uhr, Meisterschaft, Kantihalle, HCR

Sonntag, 11. März

- 9.45–13.10 Uhr, Sonntagsbrunch, im Hafen, SBS Schifffahrt AG
- 10.00–10.45 Uhr, Aquafit im Winterwasser, Traglufthalle, SC Romanshorn
- 14.00–17.00 Uhr, Sportnachmittag für alle, Reckholdern-Turnhalle, Fachstelle Offene Jugendarbeit
- 14.00–17.00 Uhr, Kunstaussstellung Bianca Frei-Baldegger, Mayer's Altes Hallenbad
- 14.00–17.00 Uhr, Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn

Montag, 12. März

- 14.30–16.00 Uhr, Spielnachmittag für Eltern mit Kindern, Ludothek, Alleestr.
- 19.30–21.30 Uhr, Gesamtübung Feuerwehr, Romanshorn

Mittwoch, 14. März

- 12.00 Uhr, Seniorenmittagstisch, evangelisches Kirchengemeindehaus
- 14.00 Uhr, Krankensalbung/Seniorennachmittag, kath. Kirche/Pfarreiheim, kath. Pfarrei
- 18.00–20.00 Uhr, START Nachfolgeevent: Unternehmer Girmatic AG, Romanshorn, Startnetzwerk Thurgau
- 20.00 Uhr, Premiere, Theaterverein, Aufführung in der Turnhalle Salmsach

Donnerstag, 15. März

- 18.30 Uhr, Bussfeier 3. Klasse und Teilete, Alte Kirche, kath. Pfarrei

Freitag, 16. März

- 17.00–19.00 Uhr, Soziales Brockenhaus Sternenstrasse, SP-Gruppe, Mirjam Thierbach
- 18.00–20.00 Uhr, Kunstaussstellung Bianca Frei-Baldegger, Mayer's Altes Hallenbad
- 20.00 Uhr, Theaterverein, Aufführung in der Turnhalle Salmsach

Samstag, 17. März

- 10.00–14.00 Uhr, Kunstaussstellung Bianca Frei-Baldegger, Mayer's Altes Hallenbad
- 10.00–12.00 Uhr, Soziales Brockenhaus Sternenstrasse, SP-Gruppe, Mirjam Thierbach
- 13.30 Uhr, Theaterverein, Aufführung in der Turnhalle Salmsach
- 17.30 Uhr, Messe mit Bischofsvikar und Firmlingen, kath. Kirche
- 20.00 Uhr, Poesie-Musik-Abend, Museum am Hafen, Museumsgesellschaft Romanshorn
- 20.00 Uhr, Theaterverein, Aufführung in der Turnhalle Salmsach

Sonntag, 18. März

- 9.45–13.10 Uhr, Sonntagsbrunch, im Hafen, SBS Schifffahrt AG
- 10.00–10.45 Uhr, Aquafit im Winterwasser, Traglufthalle, SC Romanshorn
- 10.15 Uhr, Firmung, kath. Kirche
- 12.30–19.30 Uhr, Meisterschaft, Kantihalle, HCR
- 13.00 Uhr, Minigolf-Saisonstart
- 14.00–17.00 Uhr, Kunstaussstellung Bianca Frei-Baldegger, Mayer's Altes Hallenbad
- 14.00–17.00 Uhr, Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn
- 17.00 Uhr, Frühlingsgefühle, in der Alten Kirche, klangreich GLM

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

wenn der Compy spinnt! 079 4 600 700
TERRA IT – Fachhändler/Netzwerkspezialist
ferocom ag, Amriswilerstrasse 1, Verkauf
von Hard- und Software
Laden offen: Di–Sa 9.00–13.00 Uhr

Schmerzen die Füsse?

Fussoase Romanshorn, M. 079 338 92 96.
Kosmetische und podologische Fusspflege.
Ich freue mich auf Ihren Besuch an der Kastaudenstrasse 13d in Romanshorn.

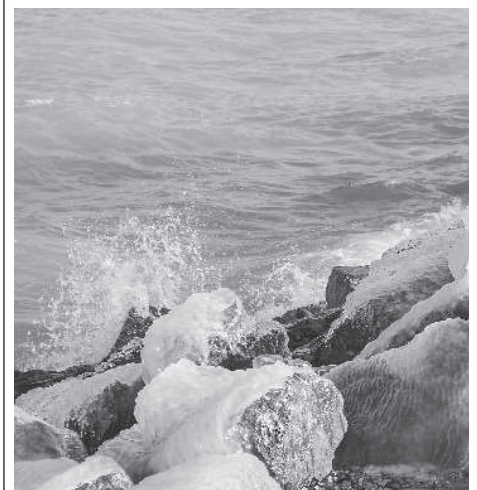
Wir nehmen Ihr Velo in die Kur! Jetzt Service anmelden für einen beschwingten Saisonstart. **Velo-Neuhaus**, Alleestrasse 54, 8590 Romanshorn. **Telefon 071 463 17 44**
neuhaus@veloneuhaus.ch.

Neu in Romanshorn Junge Thai-Frauen **Thaimassage**, Termin privat bitte:
079 882 69 35.

Probleme mit Steuererklärung? Pens. Steuerkommissär hat noch freie Termine. Günstig!
Heinz Brunschweiler, Tel. 071 463 35 29.
Kastaudenstr. 16, 8590 Romanshorn.

Mit viel Spass Englisch lernen in Romanshorn! Anfänger, Auffrischer, Konversation, Privatlektionen. See you soon! Call: Kirs Lindqvist, 079 667 20 02.

Stoffladen Kosorok Bhfstr. 7, R'horn, Fas-nachtsstoffe 5.– p.M. Patchwork B'wollstoffe 10.– p.M., viele Stoffe ½ Preis
Jersey, Wolle, Futter, Viscose, Frottee. Knöpfe. Reparatur Kleider + Nähmaschinen aller Marken.



Einträge für die Agenda direkt über die Website der Stadt Romanshorn und der Gemeinde Salmsach eingeben. Es werden in der Regel nur Veranstaltungen aufgenommen, die durch Romanshorner bzw. Salmsacher Vereine, nicht gewinnorientierte Organisationen oder öffentliche Körperschaften organisiert werden.

volleyamriswil ELITE

**Samstag
10. März 2018**
17.00 Uhr, Amriswil
Sporthalle Tellenfeld

Meisterschaft NLA

**Volley Amriswil I –
Lausanne UC I**

Festwirtschaft
und Fondüestübli

www.volleyamriswil.ch



Susanne Zanvit
Dipl. Fusspflegerin

Steinhaldenweg 32
8590 Romanshorn
Tel. 071 463 14 80
Mobile 079 605 14 80

Biobauer Hans Oppikofer
Mausacker · 9314 Steinebrunn
Telefon 071 477 11 37
leben@mausacker.ch
www.mausacker.ch



«Stockfisch bis Karfreitag»
das urig, magische Fischessen, in laufend neuen Varianten
Jetzt reservieren: www.mausacker.ch

Tiere, Bäume und gute Freunde: bleibende Anlässe in der Land-Wirtschaft

Fabrikladen

- Schaumstoff
- Matratzen
- Polster nach Mass
- Nähservice

Profitieren Sie von unseren
Top-Preisen in Heldswil:
Mo, Mi, Fr 14 – 17 Uhr

ab Fabrik!

Badertscher
FABRIKLADEN

Hohentannerstr. 2 · 9216 Heldswil · 071 642 45 30
www.badertscher-fabrikladen.ch

HAFENSTADT ROMANSHORN

BAUGESUCH

Bauherrschaft/Grundeigentümer: Bachmann Adrian und Jsabelle,
Wiesenring 9, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Sitzplatzüberdachung

Bauparzelle: Wiesenring 9, Parzelle Nr. 3186,
Zone W2b

Planaufgabe: vom 9. März bis 28. März 2018
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen: Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich
und begründet beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn,
einzureichen.



Herzliche Gratulation zum Ruhestand!

Über 21 Jahre lang hat Kurt Gerber die ARA Romanshorn als Betriebsleiter mit äusserster Hingabe geführt.

Am 28. Februar 2018 verabschiedeten wir Kurt Gerber in seinen wohlverdienten Ruhestand und wünschen ihm auf diesem Weg alles erdenklich Gute und eine tolle und spannende Zeit.

Im Namen des Abwasserverbands der Gemeinden Romanshorn, Egnach und Salmsach



ABWASSERVERBAND REGION ROMANSHORN